

**RF06/2009
vom 01.09.2009**

■ Förderung von HD-fähigen Endgeräten

Mit einer Förderaktion des Digitalisierungsfonds der RTR-GmbH und dem Fachverband Telekom-Rundfunk der WKO soll es Kunden erleichtert werden, im Kabel auf den digitalen Empfang umzusteigen. HD-fähige Endgeräte werden ab September 2009 mit je 40,- Euro gefördert.

Seite 02

■ Österreicher bei einem Workshop zu DRM+ in Hannover

Eine Delegation von RTR-GmbH und KommAustria besuchte am 19. August 2009 einen Workshop über digitales Radio in Hannover.

Seite 02

■ Brüssel prüft Richtlinien für Medienförderung

Im Rahmen einer Medienförderung sollen kommerzielle und nicht-kommerzielle Radio- und Fernsehveranstalter bei der Erbringung eines hochwertigen Programmangebots unterstützt werden.

Seite 03

■ Aktuelle Entscheidungen des BKS

In seiner letzten Sitzung vom 1. Juli 2009 hat der Bundeskommunikationssenat (BKS) zwei Entscheidungen zur Werbebeobachtung betreffend Programme des ORF getroffen.

Seite 03

■ Neues vom FERNSEHFONDS AUSTRIA

Die Aufstockung der Mittel des FERNSEHFONDS AUSTRIA auf 13,5 Mio. Euro wurde von der Europäischen Kommission genehmigt. Zum 3. Antragstermin wurden 20 Projekte mit einer Antragssumme von ca. 2,2 Mio. Euro eingereicht.

Seite 04

■ Veranstaltungshinweise

Die IFA, die weltgrößte Messe für Consumer Electronics, findet von 4. bis 9. September 2009 in Berlin statt. Am 5. und 6. November gehen in Salzburg die Cable Days – die Fachmesse für Kabel-TV und Breitband – zum 3. Mal über die Bühne.

Seite 05

■ Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria gemäß § 13 PrR-G

Seite 06

IMPRESSUM:

Medieninhaber (Verleger),
Herausgeber, Hersteller und
Redaktion:
Rundfunk und Telekom
Regulierungs-GmbH
A-1060 Wien
Mariahilfer Straße 77-79
Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0
Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191
e-mail: rtr@rtr.at
http://www.rtr.at
FN 208312t
Verlags- und Herstellungsort:
Wien

Förderung von HD-fähigen Endgeräten

Digitale Empfangsmöglichkeiten werden bereits gut genutzt

Die meisten Fernsehhaushalte in Österreich sind bereits vom analogen auf den digitalen Empfang gewechselt. Derzeit nutzen 58 % aller TV-Haushalte digitale Übertragungswege. 92 % aller Satelliten-Haushalte empfangen Fernsehen digital. Das entspricht 46 % aller TV-Haushalte. Von den insgesamt 7 % aller TV-Haushalte, die Fernsehen primär über Antenne empfangen, nutzen bereits deutlich über 70 % das digitale Antennenfernsehen DVB-T (5 % aller TV-Haushalte).

Kabelfernsehen wird digital: Förderung von HD-Endgeräten soll Umstieg erleichtern

Nur im Bereich des Kabelfernsehens ist das Verhältnis von analogem zu digitalem Empfang geradezu umgekehrt. 43 % aller österreichischen TV-Haushalte beziehen Fernsehen über Kabel, jedoch nutzen davon nur rund 16 % einen digitalen Kabelanschluss, was einem Anteil von gerade einmal 7 % aller österreichischen TV-Haushalte entspricht.

Aus diesem Grund unternimmt der Digitalisierungsfonds der RTR-GmbH einen neuen Anstoß: Aus Mitteln des Digitalisierungsfonds werden für eine „High Definition“-Förderaktion 2 Mio. Euro für die Förderung von HD-fähigen Endgeräten im digitalen Kabel zur Verfügung gestellt.

40,- Euro-Gutschrift für Kauf eines förderfähigen Kabelempfangsgerätes

Mit 1. September 2009 startet die gemeinsame Förderaktion des Fachverbands Telekom-Rundfunk der WKO und der RTR-GmbH, an der zahlreiche Unternehmen teilnehmen. Gefördert werden dabei Kabelempfangsgeräte in Höhe von 40,- Euro pro Gerät, wobei diese Fördersumme direkt den Kunden des Kabelnetzbetreibers zugute kommt. Wenn ein Kunde, der bislang analog empfing, auf das digitale Kabel umsteigt, erhält er einen Gutschein von 40,- Euro, den er beim Kauf eines förderfähigen HD-tauglichen Endgerätes einlösen kann.

Die Endgeräte werden sowohl über den Kabelnetzbetreiber als auch im freien Handel vertrieben. Der größte Kabelbetreiber Österreichs, die Firma UPC, hat seine bereits begonnene Aktion bis 31. Dezember 2009 verlängert. Weitere Informationen finden Sie unter: http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?AnqID=1&StID=298592&DstID=5000.

Österreicher bei einem Workshop zu DRM+ in Hannover

Niedersächsische Landesmedienanstalt für neue Medien lud zu einem DRM-Workshop ein

In Hannover fand am 19. August 2009 ein DRM-Workshop statt, zu dem die Niedersächsische Landesanstalt für neue Medien eingeladen hat. Gastgeber waren der Leiter der Landesmedienanstalt, Herr Direktor Reinhold Albert sowie Herr Detlef Pagel, der für den Digitalen Hörfunk zuständig ist. Von österreichischer Seite haben Christine Brugger von Radio Osttirol sowie Franz Prull seitens der KommAustria und Alfred Grinschgl sowie Peter Reindl von der RTR-GmbH teilgenommen. Der Workshop fand an der Leibniz Universität statt. Gegenstand der Überlegungen war, die technische Verbreitung von DRM+ zu testen und diese Verbreitungsform als ergänzende Möglich-

**DRM+: Perspektive
für regionale und
lokale Radios, um
analog betriebene
Frequenzen zu
digitalisieren**

keit für die Versorgung von lokalen und regionalen Räumen zu sehen – neben der flächendeckenden digitalen Zulassung im Rahmen der DAB-Familie. DRM+ steht für Digital Radio Mondiale und ist neben DAB+ und HD-Radio ein neuer, zusätzlicher Standard für Digitales Terrestrisches Radio. Der Standard zu DRM+ ist kürzlich vom Standardisierungsinstitut ETSI verabschiedet worden und wird zur IFA in Berlin vom DRM-Konsortium offiziell der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

DRM+ wird als komplementärer Standard zu DAB+ (Digital Audio Broadcasting) betrachtet und soll in erster Linie dazu dienen, regionalen und lokalen Radios eine Perspektive für eine zukünftige Digitalisierung ihrer jetzt noch analog betriebenen Frequenzen zu bieten. Mit dem jetzt standardisierten DRM+ System, das für eine weltweite Nutzung konzipiert wurde, wird der Frequenzbereich zwischen 30 MHz bis 174 MHz abgedeckt. Möglicherweise wird dieser Bereich demnächst auf 230 MHz erweitert, um weitere Frequenzen nutzen zu können. Auf einer UKW-Frequenz könnten z.B. über einen DRM+ Sender – bei einer variablen Datenrate zwischen 40 und 186 kbps – ein Radioprogramm und Zusatzinformationen übertragen werden. Derzeit gibt es noch kein Sender-Equipment und auch keine Empfänger, die am Markt verfügbar sind und verschiedene Standards inklusive DRM+ empfangen können. Jedenfalls waren die Präsentationen in Hannover eindrucksvoll und vielversprechend.

Brüssel prüft Richtlinien für Medienförderung

**Europäische
Kommission prüft
bis Ende 2009 die
Richtlinien für die
geplante Medien-
förderung**

Die Richtlinien für die von der Bundesregierung beschlossene Medienförderung für kommerzielle und nicht-kommerzielle Rundfunkveranstalter liegen nun in Brüssel zur Notifizierung vor (wie berichtet, werden die kommerziellen Radio- und TV-Veranstalter per anno 5 Mio. Euro und die nicht-kommerziellen 1 Mio. Euro erhalten). Die Entscheidung der Europäischen Kommission wird zum Jahresende erwartet.

Die Fördermittel dienen der Erbringung eines hochwertigen und vielfältigen Programmangebotes. Weiterführendes zu den Richtlinien und Antragsterminen erfahren Sie auf der Website der RTR-GmbH unter http://www.rtr.at/de/foe/NKRF_Fonds sowie http://www.rtr.at/de/foe/PRRF_Fonds

Aktuelle Entscheidungen des BKS

**Entscheidungen zur
Werbebeobachtung
der KommAustria**

In seiner Sitzung vom 1. Juli 2009 hat der Bundeskommunikationssenat (BKS) aufgrund von Anzeigen durch die KommAustria zwei Entscheidungen zur Werbebeobachtung betreffend Programme des ORF getroffen und hierbei folgende Verletzungen von Werbebestimmungen festgestellt:

So wurde festgestellt, dass der ORF am 17. März 2009 bei der um ca. 11:53 Uhr im Hörfunkprogramm Radio Kärnten erfolgten Ausstrahlung einer Werbeeinschaltung

durch Unterlassung der eindeutigen optischen oder akustischen Trennung dieser Werbung von anderen Programmteilen § 13 Abs. 3 ORF-G verletzt hat. Des Weiteren hat der ORF in der am 12. Februar 2009 ausgestrahlten Sendung „Harrys liebste Hütt´n“ zwischen 9:55 Uhr und 10:19 Uhr spezifische verkaufsfördernde Hinweise auf Erzeugnisse und Dienstleistungen in einer Patronanzsendung ausgestrahlt und dadurch gegen § 17 Abs. 2 Z 3 ORF-G verstoßen. Die dargestellten Entscheidungen des BKS können unter <http://www.bks.gv.at> abgerufen werden.

Neues vom FERNSEHFONDS AUSTRIA

Europäische Kommission genehmigt die Aufstockung der Mittel des FERNSEHFONDS AUSTRIA auf 13,5 Mio. Euro

Die Erhöhung der Fördermittel auf 13,5 Mio. Euro wurde bis Ende Juni 2013 genehmigt

In der zweiten Jahreshälfte 2009 wurde der FERNSEHFONDS AUSTRIA von 7,5 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro erhöht. Die Europäische Kommission hat die Erhöhung der Mittel gemäß dem Budgetbegleitgesetz 2009 auf 13,5 Mio. Euro ohne weitere Auflagen als staatliche Beihilfe N 348/2009 bis 30. Juni 2013 genehmigt.

Veranstaltung des FERNSEHFONDS AUSTRIA am 19. Oktober 2009

Am Montag 19. Oktober 2009 ist eine Veranstaltung des FERNSEHFONDS AUSTRIA geplant, bei der Dr. Stefan Gärtner (Senior Vice President / Koproduktion & Filmpolitik) und Herr Joachim Kosack (Senior Vice President / Leiter Fiction Sat.1) von der German Free TV Holding GmbH der ProSiebenSat.1 Media AG eine Präsentation über ihre Programmanforderungen machen und anschließend für Gespräche zur Verfügung stehen. Das maßgebliche Thema ist die Ausweitung der Zusammenarbeit mit österreichischen Produzenten, insbesondere für den Sendeplatz am Dienstagabend.

20 Einreichungen zum 3. Antragstermin 2009

20 Projekte wurden zum 3. Antragstermin für eine Förderung eingereicht

Zum 3. Antragstermin am 28. Juli 2009 wurden 20 Förderansuchen mit einer Antragssumme von rund 2,2 Mio. Euro beim FERNSEHFONDS AUSTRIA eingereicht. Dabei handelt es sich um drei Fernsehfilme, eine Fernsehserie und 16 Dokumentationen. „Durch die Erhöhung der Fördermittel in diesem Jahr werden auch diese Projekte – falls sie den Kriterien entsprechen – eine Förderung bekommen können. In den Jahren davor waren die Mittel zu diesem Termin bereits immer schon sehr knapp“, sagt Dr. Alfred Grinschgl, Geschäftsführer der RTR-GmbH für den Fachbereich Rundfunk. Für diesen und den 4. Antragstermin stehen heuer noch rund 6 Mio. Euro zur Verfügung.

Veranstaltungshinweise

Internationale Funkausstellung (IFA) von 4. bis 9. September 2009 in Berlin

Die weltgrößte Messe für Consumer Electronics und die bedeutendste Ausstellung für alle Produkte der Unterhaltungselektronik, Informations- und Kommunikationstechnologien findet heuer von 4. bis 9. September 2009 in Berlin statt. Neben der Live-Berichterstattung nutzen die Radio- und Fernsehsender die IFA, um mit ihren Zuhörern und Zuschauern direkt in Kontakt zu kommen, um die Fach- und privaten Besucher über ihre Programme und Projekte zu informieren und nicht zuletzt, um das Messepublikum abwechslungsreich und vielfältig zu unterhalten. Details zum Programm sind unter <http://www.ifa-berlin.de> zu finden.

Cable Days 2009: 3. Konferenz und Fachmesse für Kabel-TV und Breitband am 5. und 6. November 2009 in Salzburg

Die Wirtschaftskammer Österreich (Fachverband Telekom-Rundfunk) veranstaltet am 5. und 6. November 2009 als Interessenvertretung der Telekom-, Kabel-TV- und Rundfunkbranche in Österreich heuer zum dritten Mal den Branchenkongress und die Fachmesse Cable Days. Die Cable Days, die im Salzburg Congress stattfinden werden, haben sich in den letzten Jahren zu einem Branchentreffpunkt für Kabelnetzbetreiber, TV-Veranstalter, Content-Lieferanten, Plattform-Provider, Technologieanbieter und Hardware-Hersteller entwickelt, die auf 1.250 m² Ausstellungsfläche ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren.

Im Zentrum des Kongresses stehen heuer aktuelle Themen wie die technischen Anforderungen an die Netze der Zukunft, neue Inhalte und Geschäftsmodelle, die Zuteilung der Digitalen Dividende und die Zukunft des Kabelfernsehens im Zeitalter der Digitalisierung. Ein Workshop für TV-Veranstalter befasst sich mit dem Lokal- und Regionalfernsehen in der digitalen Zukunft. Die Cable Night 2009 wird im Hangar 7 stattfinden. Zu den Referenten zählen neben Vertretern der RTR-GmbH (Alfred Grinschgl, Georg Serentschy) und KommAustria (Franz Prull) auch Hannes Ametsreiter (Telekom Austria), Ludwig Bauer (ATV), Markus Breitenecker (SevenOne Media), Karin Hakl (ÖVP), Thomas Hintze (UPC), Michael Krammer (Orange), Kai Mitterlechner (Sky), Michael Wagenhofer (ORS), Leo Windtner (ÖFB) und viele andere.

Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung für diese Fachmesse sind unter <http://www.cable-days.at> abrufbar.

Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)

Ausschreibung von Übertragungskapazitäten	Ende der Ausschreibungsfrist
SCHLADMING 6 (Hauser Kaibling) 104,0 MHz* ADMONT 2 (Vordergoferalm) 103,0 MHz* (KOA 1.462/09-003)	1. Oktober 2009, 13 Uhr
INNSBRUCK 6 (Schlotthof) 91,1 MHz (KOA 1.193/09-034)	23. Oktober 2009, 13 Uhr

* Gemäß § 13 Abs. 3 PrR-G sind diese Ausschreibungen auf bestehende Hörfunkveranstalter beschränkt.

Weitere Informationen sind unter <http://www.rtr.at/de/rf/Ausschreibungen> abrufbar.